

## Zur Erinnerung an Dr. J. J. Kummer

Von Dr. *E. W. Milliet*, Bern

---

Am 3. Oktober 1928 war ein Jahrhundert seit der Geburt des Direktors des eidgenössischen statistischen Bureaus und des eidgenössischen Versicherungsamtes Dr. J. J. Kummer verflossen. Auf Wunsch des derzeitigen Redaktors der Zeitschrift und eigenem Bedürfnisse entsprechend, widme ich dem Gedenken Kummers die nachfolgenden Worte der Erinnerung.

In Kummers Todesjahr, 1913, habe ich in der Eröffnungsrede zur Jahresversammlung unserer schweizerischen statistischen Gesellschaft in Stans Kummer als meines Amtsvorgängers und Freundes ehrend und liebend gedacht; im gleichen Jahre hat ihm Prof. Dr. Moser als sein Nachfolger in der Direktion des eidgenössischen Versicherungsamtes eine biographische, mit Kummers Bildnis geschmückte Würdigung zuteil werden lassen (Dr. J. J. Kummer, 1828/1913, Buchdruckerei Stämpfli & Cie., Bern 1913). Und wieder im gleichen Jahre hat auch das eidgenössische Versicherungsamt in seinem amtlichen Berichte über das Geschäftsjahr 1911 die Tätigkeit Kummers auf vier seiner Hauptarbeitsgebiete mit höchster Anerkennung gewürdigt.

Kummer hat im Jahrgang 1912 unserer Zeitschrift für Schweizerische Statistik zwei französischen Kollegen, Emile Cheisson und Emile Levasseur, Nachrufe gewidmet. Dabei hebt er für Cheisson die diesen zu einfacher Lebensweise zwingende delikate Gesundheit und dessen ihn auf das Versicherungsgebiet führende mathematische Veranlagung und für Levasseur dessen starkes Interesse an der Volksschule und der Schulstatistik hervor. Wollte ich Kummers eigenes Sein und Wirken bildhaft schildern, so würde ich ihn als ein seine beiden französischen Kollegen kombinierendes Doppelwesen ansprechen.

---